

### Verarbeitungsrichtlinie und Produktinfo

**EMOTON GRAFFIO Reibespachtel 1,0mm** ist eine maschinengängige Spachtelung zur Herstellung von Ton-Oberflächen im traditionellen Reibputz-Stil. Das Größt-Korn liegt bei ca.1,5mm. Mit **EMOTON Pigmentmischungen** kann die Spachtelung farbig abgetönt werden.

**Zusammensetzung:** hochwertige weiße Tone, Quarzsande, Methylzellulose

**Lieferform:** 6 kg Eimer oder 30 kg Sack

**Lagerung:** Bei trockener Lagerung unbegrenzt haltbar.

**Materialverbrauch:** ca.1,2kg/mm/m<sup>2</sup>, bei 1,8mm Schichtstärke reichen 6 kg für ca. 2,8m<sup>2</sup> , 30 kg für ca. 13,9m<sup>2</sup> Wandfläche

### Vorarbeiten

**EMOTON GRAFFIO Reibespachtel 1,0mm** ist für alle festen, saugfähigen, nicht krei-denden Untergründe geeignet, zum Beispiel Gipskarton, Gipsfaserplatten, Lehm- bauplatten oder mineralische Grundputze in entsprechend ebener Ausführung. Als Untergrund ungeeig- net sind alte Leim- und Ölfarben. Die Untergründe müssen trocken, rissfrei, tragfähig und frei von durchschlagenden Stoffen sein. Vor dem Auftrag muss die Oberfläche staub- und rie- selfrei sein (eventuell mit einem Besen abkehren). Bei Gips- oder anderen Bauplatten müs- sen die Fugen müssen mit vom Plattenhersteller freigegebenen Materialien gespachtelt und armiert werden. Bei unterschiedlich saugfähigen oder mit Wasser problematischen Unter- gründen (z.B. Gipskartonplatten), empfiehlt sich eine entsprechende Grundierung. Im Zweifel aussagekräftige Musterflächen anlegen!

### Zubereitung

Das farbige Abtönen der Tonspachtel erfolgt mit **EMOTON Pigmentmischungen**. Diese Farbpulver werden in das vorgelegte Anmachwasser homogen eingerührt und mindestens 20min stehen gelassen. Danach wird das trockene Putzpulver eingerührt und mit dem pig- mentierten Wasser gründlich und homogen vermischt. Um bei großen Flächen Farbunter- schiede zu vermeiden, immer alle für den Raum bzw. zumindest für eine Wand notwendigen Gebinde zusammen anfärben.

**EMOTON GRAFFIO Reibespachtel 1,0mm** wird in ca. 7,5 Liter Wasser (7,5l/30kg bzw. 0,25l/kg) auf spachtelfähige Konsistenz gebracht. Das Produkt muss mittels Rührquirl in Wasser klumpenfrei und homogen eingerührt werden. Bei maschineller Verarbeitung oder je nach Beschaffenheit des Untergrunds kann auch mehr Wasser nötig sein. Die Spachtelkonsis- tenz kann also durch weitere Zugabe von Wasser genauer eingestellt werden.



### Verarbeitungsrichtlinie und Produktinfo

Um einen vollständigen Aufschluss des Materials zu gewährleisten, muss eine Ruhezeit von ca. 2 Stunden eingehalten werden. Durch ständiges und/oder intensives mechanisches Rühren, kann diese Zeit reduziert werden. Damit sich der **EMOTON GRAFFIO Reibespachtel 1,0mm** nicht absetzt, ist nach längeren Pausen nochmaliges Aufrühren wichtig. Die angerührte Spachtelung sollte möglichst am gleichen Tag, spätestens innerhalb von fünf Tagen verbraucht werden.

### Auftrag

**EMOTON GRAFFIO Reibespachtel 1,0mm** kann sowohl händisch als auch maschinell aufgetragen werden.

Eine maximale Schichtstärke von 2 mm soll beim Auftrag nicht überschritten werden, da sonst ein Verreiben mit gleichmäßigem Reibebild nicht mehr möglich ist.

Bei ca. 1,5 mm Auftrag reichen 20 kg für ca. 12-13 m<sup>2</sup> Wandfläche (Materialverbrauch circa 1,1kg pro m<sup>2</sup> pro mm). Bei stark unebenen Untergründen müssen diese zuerst vorgespachtelt werden.

Nach leichtem Antrocknen der Tonspachtel wird die Oberfläche mittels Moosgummibrett verrieben. Bei Verwendung eines feinen Schwammes oder Schwammbrettes wird anstelle von Wasser eine Schlämme aus **EMOTON GRAFFIO Reibespachtel 1,0mm** aufgerieben. Mit dem Kunststoffbrett oder Holzbrett kann unmittelbar nach dem Auftrag verrieben werden.

**EMOTON GRAFFIO Reibespachtel 1,0mm** ergibt wie alle mineralischen Beschichtungen eine lebendige, leicht wolkige Oberfläche. Wenn das nicht gewünscht ist, so kann die Fläche durch eine Schicht Tonfeinfarbe egalisiert werden (die Oberfläche hat dann eine gleichmäßigere reflektierende Oberfläche).

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da die Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Facharbeiter oder den Hersteller.

